



Kirche im  
Bistum Aachen

# KIBA

Kirchenmusik im Bistum Aachen

**März 2009**

Eine Information für alle  
Kirchenmusiker/innen  
und Leiter/innen von  
kirchenmusikalischen  
Gruppen im Bistum Aachen

Herausgeber:  
Bistum Aachen  
Bischöfliches Generalvikariat  
Pastoral / Schule / Bildung  
Fachbereich Kirchenmusik  
Postfach 10 03 11  
52003 Aachen  
[Michael.Hoppe@bistum-aachen.de](mailto:Michael.Hoppe@bistum-aachen.de)  
[www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de](http://www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de)

Redaktion, Satz und Layout: Michael Hoppe  
Auflage 1/2009

## Inhaltsverzeichnis

Editorial.....	4
Berichte und Informationen	
Diözesan-Kirchentag am 22. August 2009.....	5
Pueri Cantores Treffen Oktober 2008 – Ein Bericht des Kinder- Jugendchores St. Katharina Aachen-Forst.....	7
III. Werktag für Kirchenmusik in Krefeld.....	9
Personalia.....	10
Fortbildungsangebote.....	11
Notenbesprechungen .....	14
Adressen.....	21

**Redaktionsschluss für die nächste  
KIBA ist der 1. Oktober 2009**

## Editorial

Liebe Leser/innen, liebe Kollegen/innen,  
„Singt dem Herrn ein neues Lied, singt ihm alle Völker der Erde“ – unter diesem Motto findet am 22. August 2009 der Diözesankirchenchorstag für das Bistum Aachen in unserer Bischofsstadt statt. Nach Angeboten für Kinder und Jugendliche in den vergangenen Jahren werden diesmal die vielen Chorsängerinnen und -sänger in unserem Bistum angesprochen nach Aachen zu kommen, sich mit den vielfältigen Formen von Kirchenmusik auseinanderzusetzen und nicht zuletzt gemeinsam im gottesdienstlichen Erleben „Schwung“ für die Chorarbeit in unseren Gemeinden zu holen. Gleichzeitig soll der Tag, der vom Diözesancäcilienverband durchgeführt wird, Ihnen allen „Danke“ sagen für Ihren treuen Einsatz in den Gemeinden unseres Bistums und Ihr Engagement honorieren. Informieren Sie sich in dieser Ausgabe der KIBA und melden Sie sich auf der Internetseite [www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de](http://www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de) oder per Mail/Post zum Tag an.

Sicherlich ist es derzeit in Anbetracht beruflicher und struktureller Fragen für viele der Kirchenmusikerkollegen/innen schwierig sich immer wieder neu zu motivieren. Ich lade aber auch gerade Euch und Sie zu diesem Tag nach Aachen ein, macht er uns doch sicherlich deutlich, wofür kirchenmusikalisches Handeln neben der Freude an der Musik und der kulturellen Bedeutung stehen sollte. Es geht um Glaubensverkündigung und pastorale Verantwortung.

Zudem ist es gerade in schwierigen Zeiten aufbauend, wenn man Gemeinschaft erfährt. Dies wurde nicht zuletzt beim III. Werktag für Kirchenmusik, der in diesem Jahr in Krefeld stattfand, mehr als deutlich, zu dem Sie einen Bericht der Kirchenzeitung und in der KIBA vorfinden. Auch in dieser Ausgabe der KIBA finden Sie einige interessante Notenhinweise und Fortbildungsangebote.

Es grüßt Sie sehr herzlich.

Prof. Michael Hoppe

Referent für Kirchenmusik im Bistum Aachen

## **Diözesan-Kirchenhortag am 22. August 2009 in Aachen**

**„Singt dem Herrn ein neues Lied, singt ihm alle Länder der Erde“**

Unter diesem Motto findet am **Samstag, dem 22. August 2009 der diözesane Kirchenhortag in Aachen statt, der einhergeht mit dem Jubiläum „350 Jahre Aachener Domglocken“**. Nach den schönen Erfahrungen des diözesanen Kinderhortages 2006 und des Jugendchortreffens 2008 lädt der Diözesan-Cäcilienverband Aachen alle Sänger/innen der Kirchenchöre/Kammerchöre nach Aachen ein als „Dank“ für den treuen, kirchenmusikalischen Dienst in unseren Gemeinden. Neben dem sicherlich eindrucksvollen, gottesdienstlichen Gemeinschaftserlebnis bilden kostenlose Workshops zu den unterschiedlichsten Facetten der Kirchenmusik – von der Gregorianik über Kantorenschulung, unbekannte Chormusik und generationsübergreifende Chorprojekte – einen Schwerpunkt des Chortages. Abgerundet wird der Tag durch reizvolle „Geburtstagskonzerte“ zum Jubiläum der Domglocken.

### **Ablauf des Tages**

**10.00 Uhr Citykirche St. Nikolaus, Großkölnstraße**

**Ankunft – Morgenimpuls**

**10.30 – 12.00 Workshopphase I (siehe Übersicht A-F)**

**12.30 „Beierkonzert zur Mittagszeit“ – Aachener Domglocken**

Dieses Konzert wird die Mittagspause des Tages musikalisch untermalen und die Domglocken in einer bisher unbekanntem Form zu Gehör bringen. Wenn Sie dieses Konzert in stimmungsvoller Atmosphäre erleben möchten, sind Sie herzlich in den Innenhof des Domkreuzganges – **das Quadrum** – eingeladen, wo genügend Sitzgelegenheit vorhanden sein wird. In Anbetracht der zu erwartenden hohen Teilnehmerzahl möchten wir Sie bitten **für die Mittagsverpflegung selbst zu sorgen**.

**13.00 Uhr St. Foillan – Mittagsgebet, musikalisch gestaltet durch den Aachener Domchor unter Leitung von Domkapellmeister Berthold Botzet. Texte/Gedanken: Propst Dr. Thomas Eicker, Diözesanpräses des Cäcilienverbandes, Aachen.**

**13.30- 15.00 Uhr Workshopphase II (siehe Übersicht G-H)**

**15.30 Uhr Dom, Gottesdienst mit allen Teilnehmern/innen des Chortages mit Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff.**

Das musikalische Programm des Gottesdienstes wird so gestaltet sein, dass alle Teilnehmer/innen gemeinsam einen großen Chor bilden sollen gemäß dem Motto des Tages „Singt dem Herrn ein neues Lied, singt ihm alle Länder der Erde“. Dabei wird neben dem Bläserensemble „International Brass“ und der Domorgel ein großer „Ansingechor“, gebildet aus Aachener Kirchenchören, die musikalische Leitung übernehmen.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie ein noch eine Weile in Aachen zu bleiben. Vor dem Dom werden Sie die Möglichkeit haben etwas zu trinken.

**Um 17.00** wird es ein sicherlich eindrucksvolles Klangerlebnis in der Innenstadt geben. Geplant ist ein **Glockenkonzert**, bei dem die **Aachener Domglocken mit den Glocken der übrigen Aachener Innenstadtpfarrkirchen** in einen musikalischen Dialog eintreten werden.

Den Abschluss des Tages bildet um **18.00 Uhr ein Kammerkonzert im Quadrum** des Domes. Zur Aufführung gelangt unter der Leitung von DKM B. Botzet die Vertonung „**Das Lied von der Glocke**“ von **A. Romberg, einem Oratorium für Chor und Kammerensemble**.

Anschließend sind Sie herzlich eingeladen den Abend in der Aachener Innenstadt „ausklingen“ zu lassen.

### **Die Workshopangebote:**

#### **10.30 – 12.00 Uhr I. Workshop-Phase**

**A.** St. Nikolaus, Großkölnstraße

Literaturbörse für den Kirchenchor - unbekannt realisierbare neue Chorliteratur für den Laienchor (Harald Jers)

**B.** Domsingschule, Aula, Ritter Chorus Straße

Chormusik der Jubilare Mendelssohn, Haydn, Händel, (Prof Steffen Schreyer)

**C.** Klosterkapelle, Jakobstraße 19

Diözesanchorfahrt nach Lourdes – Einblick in die praktische Chorarbeit (Reginalkantor Hans-Josef Loevenich)

**D.** Pfarrheim St. Foillan -

Kantorendienst in der Gemeinde  
- ein bisher unbeschriebenes Blatt (Marco Fühner)

**E.** Foyer des Generalvikariates, Klosterplatz 7

chorische Stimmbildung (Katja Henkes-Rolle)

**F.** Aula, St. Leonhard-Gymnasium, Jesuitenstraße 9

Generationsübergreifende Chormusik  
– oder „Kirchenmusikalische-pastorale-Nachwuchsarbeit“ (Prof. Michael Hoppe)

#### **13.30 – 15.00 Uhr II. Workshop-Phase**

**G.** St. Nikolaus, Großkölnstraße

Literaturbörse für den Kirchenchor - unbekannt realisierbare neue Chorliteratur für den Laienchor (Harald Jers)

**H.** Domsingschule, Aula, Ritter Chorus Straße

Chormusik der Jubilare“ Haydn, Händel, Mendelssohn, (Prof. Steffen Schreyer)

**I. Aula, St. Leonhard-Gymnasiums, Jesuitenstraße 9**  
"Kirchenchor" in der heutigen Gemeinde -niederschwellige Sing-Angebote als  
zusätzliche Möglichkeiten der Mitgliederwerbung  
(KMD Prof. Matthias Kreuels)

**J. Pfarrheim St. Foillan -**  
Kantorendienst in der Gemeinde  
- ein bisher unbeschriebenes Blatt (Marco Fühner)

**K. Klosterkapelle, Jakobstraße 19**  
Diözesanchorfahrt nach Lourdes  
Einblick in die praktische Chorarbeit (Regionalkantor Hans-Josef Loevenich)

**L. Foyer des Generalvikariates, Klosterplatz 7**  
Gesungenes Gebet und Bibelmeditation –  
von der geheimnisvollen Faszination gregorianischer Gesänge  
(Domkapellmeister Berthold Botzet)

### **Anmeldung:**

Sie können sich wie folgt anmelden.

### **Für Chöre:**

Bitte geben Sie die Teilnehmerzahl für die Workshops gesammelt im Internet unter [www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de](http://www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de) an, oder schicken Sie uns eine E-Mail unter [Michael.Hoppe@bistum-aachen.de](mailto:Michael.Hoppe@bistum-aachen.de). Sie können uns auch Ihre Anmeldung faxen unter der Nummer 0241/452-326, oder schicken: Bischöfliches Generalvikariat, Fachbereich Kirchenmusik, Postfach 100311, 52003 Aachen.

### **Für Einzelpersonen:**

Nutzen Sie bitte das Anmeldeformular, das allen Gemeinden im Bistum Aachen zugesandt wird. Sie finden das Anmeldeformular auch unter der zuvor erwähnten Internetadresse des Fachbereiches für Kirchenmusik.

Wir freuen uns, Sie am 22. August zum sicherlich beeindruckenden Kirchenchortag in Aachen begrüßen zu können. Kommen Sie nach Aachen!

## **Kinder- und Jugendchor St. Katharina, Aachen-Forst, zu Gast beim Deutschen Chorfest der Pueri Cantores**

Nach Münster zum „Deutschen Chorfest“ hatte der deutsche Chorverband „Pueri Cantores“ in den Herbstferien seine Mitgliedschöre eingeladen. Der Verband der Pueri Cantores ist die Vereinigung katholischer Knaben-, Mädchen-, Kinder- und Jugendchöre. Hauptaufgabe der Mitgliedschöre ist neben der Pflege der Chormusik und der Gestaltung von Gottesdiensten, das Eintreten für den Frieden.

„In dem die Pueri Cantores das Lob Gottes singen, für den Frieden beten und die frohe Gemeinschaft Gleichgesinnter erleben, sind sie heute Boten des Friedens für die Menschen unserer Zeit!“ So stand es in der Einladung.

Insgesamt 74 Chöre aus ganz Deutschland waren nach Münster gekommen, um gemeinsam das Mottolied „Willkommen sind die Boten, die den Frieden verkünden“ zu singen.

Auch der Kinder- und Jugendchor St. Katharina, Aachen-Forst, war als einziger Chor des Bistums Aachen zum ersten Mal bei einem solchen Chorfest dabei.

Cool, echt stark, gute Gesänge, lange Gottesdienste, super Stimmung, schöne Atmosphäre, nette Leute aus anderen Chören,.....So oder ähnlich lauteten die Kommentare der Kinder und Jugendlichen nach der Rückkehr.

Begonnen hatten die 5 Tage mit einem dezentralen Teil in Borken. Hier trafen sich nur die Kinderchöre. (Die weiteren Chorgattungen waren in anderen Städten zu Gast.) Rund 450 Kinder sangen gemeinsam zum Lobe Gottes. Doch es wurde nicht nur gesungen. Der Besuch eines Freizeitparks, ein Fackelzug entlang der historischen Stadtmauer und eine Friedenskette mit der Bevölkerung standen auf dem Programm. Auch ein abendlicher Aufenthalt in der großen Borkener Badelandschaft durfte nicht fehlen. Auf dem Borkener Marktplatz sang jeder Chor bei einem Gemeinschaftskonzert drei Lieder aus seinem Repertoire.

Am Freitag, dem 3. Oktober trafen sich alle Chöre in Münster. In Münster war der Chor in der Pfarrgemeinde St. Franziskus zu Gast, wo wir am Samstag die Abendmesse gestalteten. Im Anschluss an den Gottesdienst konnten wir die ca. 150 Besucher mit einer konzertanten Aufführung unseres Musicals „Gospelexpress“ begeistern.

Gemeinsam mit allen 2700 Sängerinnen und Sängern sangen wir am Sonntag den Abschlussgottesdienst im Dom zu Münster. In seiner Predigt dankte der Osnabrücker Bischof Bode den Kindern und Jugendlichen mit den Worten: „Danke für eure Bereitschaft unsere Kirche auf eure Weise mitzugestalten. Danke, dass ihr mit Gesang und Musik zum Frieden beiträgt!“

Einer der Höhepunkte für die Kinder aber war die Eröffnungsveranstaltung in der Halle Münsterland. Die Wartezeit vor dem Beginn wurde mit Gesängen und La-Ola-Wellen, Fußballparolen und der Nationalhymne begeistert gefüllt.

Kommentar eines Teilnehmers: „Das ist ja viel besser als in jedem Fußballstadion!“

## Werktag für Kirchenmusik am 28. Februar in Krefeld

Bericht aus der Kirchenzeitung im Bistum Aachen von I. Blumenkemper

### Ein Konzept muss her

#### Hoppe fordert beim Krefelder Kirchenmusiktag einen Stellenplan

Der Krefelder Regionaldekan Johannes Sczyrba brachte es in der Begrüßung zum Treffen der Kirchenmusiker aus dem Bistum Aachen auf den Punkt: „Kirchenmusik ist der Ausdruck des Glaubens – die Musik klingt noch lange im Herzen weiter. Oft gestalte sich dieser Dienst nicht einfach, erklärte Sczyrba, der zum Werktag für Kirchenmusik gemeinsam mit dem Kirchenmusikreferenten des Bistum, Prof. Michael Hoppe, rund 60 Kirchenmusiker im Pfarrheim von St. Anna in Krefeld willkommen hieß. Und der Regionaldekan fuhr fort: „Gerade in Zeiten mit solch schwieriger Perspektive wünsche ich Ihnen gutes Gelingen in einer Struktur, die es einem nicht immer leicht macht.“ Ernste Worte, deren Inhalt die haupt- und nebenberuflichen Musiker im Bistum Aachen nachvollziehen dürften.



Michael Hoppe wurde sehr deutlich: „Wir benötigen ein überregionales Kirchenmusikkonzept.“ Zunächst sei es wichtig, einen entsprechenden Stellenplan zu schaffen. Leider lägen derartige Konzepte momentan auf Eis. „Aber, wir lassen nicht locker“, beteuerte Hoppe.

Im Mittelpunkt des Tages standen jedoch keine Klagelieder, sondern praktische Übungen zur Chorarbeit in den Pfarreien. So erarbeitete der in Aachen auf Abruf weilende Prof. Steffen Schreyer nach intensiven Übungen zur Stimmbildung weniger bekannte Stücke aus der Chorliteratur. Er forderte die Teilnehmer dazu auf zu experimentieren und ermunterte sie, solche Stücke in den Chören einzustudieren: „Viele der Werke sind modern; wagen Sie sich mal daran.“ Als

Beispiel diente Schreyer das Lied „Om alla berg och dalar“ des schwedischen Komponisten David Vikanda.

Nach den Übungen zur Chorarbeit stand in der St. Dionysius-Kirche das Thema Improvisation an. Der Mindener Domkantor Peter Wagner gab Tipps für gelungene Orgelimitationen. An der Klais-Orgel variierte er über das Kirchenlied „Wohl denen, die da wandeln“ und stellte die Toccata als gute Möglichkeit zur Improvisation vor: „Vor allem geht es darum, die Orgel wirkungsvoll in Szene zu setzen“, so Wagner, „wie ein Perpetuum mobile, das niemals stillsteht.“ Er ermunterte dazu „ungewohnte und ausdrucksstarke Akkorde“ herauszufordern.

„Ich bin mir sicher, wir werden vieles mitnehmen und anwenden“, schloss Michael Hoppe. Da war sich auch Susanne Wallrath aus Königsdorf sicher. Sie hatte neue Chorliteratur kennen lernen wollen, um „auch etwas davon mitzunehmen“. Vor allem zeigte sie sich dankbar für das Gespräch mit den Kollegen: „Es ist schön und wichtig, solche Themen von anderen beleuchtet zu bekommen.“

## **Personalia**

### **Prof. Steffen Schreyer und Kantor Stefan Madrzak verlassen das Bistum**

Mit Stefan Madrzak und Prof. Steffen Schreyer verlassen zwei weitere engagierte Kirchenmusiker das Bistum Aachen. Schreyer, der als Chorleitungsprofessor an der ehemaligen Kirchenmusikhochschule, St. Gregorius und in der Pfarre St. Gregorius als Kinderchorleiter sehr erfolgreich tätig war, wechselt im Herbst an die Münsterkirche nach Konstanz (Erzbistum Freiburg), Stefan Madrzak, zuletzt tätig in Aachen-Haaren, übernimmt eine Kirchenmusikerstelle in Soest (Erzbistum Paderborn). Wir wünschen beiden Musikern für ihr zukünftiges Arbeitsfeld viel Erfolg und bedanken uns für die gute Arbeit, die sie in unserem Bistum geleistet haben.

Michael Hoppe

### **Wieder Stellenvakanz in Nettetal-Lobberich**

Die einst kirchenmusikalisch blühende Pfarre St. Sebastian in Lobberich ist nun seit dem Weggang von Berthold Botzet im Jahre 2000 nach Aachen zum 4. Mal vakant. Der letzte Kirchenmusiker Michael Wülker verließ Lobberich aufgrund fehlender Perspektiven und eines vom Bistum befristeten Vertrages vorzeitig. Die Stelle ist inzwischen neu ausgeschrieben worden.

Ob es allerdings unter den derzeitigen Bedingungen im Bistum Aachen glücken wird, hier noch einmal langfristig anstellen zu können und den Abwärtstrend der Kirchenmusik in der ehemaligen „Schwerpunktstelle für Kirchenmusik“ Lobberich aufzuhalten, muss stark bezweifelt werden.

## **Fortbildungen im Bistum Aachen**

**Die Fortbildungen werden in den Regionen angeboten, sind aber im Adressatenkreis nicht allein auf die Region beschränkt, sondern allen Interessenten im Bistum zugänglich.**

### **Region Aachen-Stadt**

### **Region Aachen-Land**

Dienstag, 2. Juni: Ganztägige Orgelfahrt nach Luxemburg  
(Ort: u. a. Kathedrale und St. Alphonse)  
Referent: Kantor Reinhold Richter

Samstag, 18. Juli: Ganztägige Orgelfahrt zu vier historischen Orgeln in Schwalmtal  
Referent: Regionalkantor René Rolle

Die erste gemeinsame Chorprobe der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der diesjährigen Chorpilgerfahrt nach Lourdes war am Samstag, dem 14. Februar von 14.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrheim von St. Barbara in Stolberg-Breinig.

### **Region Krefeld**

### **Region Düren**

### **Region Mönchengladbach**

Datum: Donnerstag, 5. Februar 2009, 11.00 Uhr  
Thema: Vorbereitung Kinderchortag 2009  
Ort: St. Helena-Platz 11, 41179 Mönchengladbach  
Anmeldung unter: 02166/188804 oder [BeOpitz@t-online.de](mailto:BeOpitz@t-online.de)

Datum: Donnerstag, 5. März 2009, 11.00 – 12:30 Uhr  
Thema: Besichtigung der renovierten Kirche St. Helena  
Referent: Reinhold Richter  
Ort: St. Helena-Platz 11, 41179 Mönchengladbach  
Anmeldung unter: 02166/188804 oder [BeOpitz@t-online.de](mailto:BeOpitz@t-online.de)

Datum: Dienstag, 2. Juni 2009, ganztägig  
Thema: Orgelfahrt nach Luxemburg  
Referent: Reinhold Richter  
Anmeldung unter: 02166/188804 oder [BeOpitz@t-online.de](mailto:BeOpitz@t-online.de)

Proben zur diözesanen Lourdes-Fahrt in der Region MG  
Datum: 7. März und 9. Mai, 14.00 – 16.00 Uhr  
Ort: Pfarrheim St. Franziskus, Franziskusstraße 13, 41238 MG

## **Kinderchortag 2009 in der Region Mönchengladbach**

Auch in diesem Jahr findet in der Region Mönchengladbach wieder ein Kinderchortag statt.

Am Samstag, dem 6. Juni 2009 wird in den Räumlichkeiten der Pfarrgemeinde St. Helena, Rheindahlen mit den Kindern gebastelt, gemalt, gespielt und vor allen Dingen auch gesungen.

Als Abschluss des Tages wird in der Pfarrkirche St. Helena die Kantate „Die große Flut“ von Günther Kretschmar aufgeführt. Ganz herzlich sind alle Interessenten eingeladen, an diesem Gottesdienst teilzunehmen.

## **Region Viersen**

### **Regionaler Tag für die Choralscholen**

Am Samstag, dem 21. März 2009 bietet die Region einen Tag für die Sänger/innen der regionalen Choralscholen an. KMD Prof. Dr. Stefan Klöckner/Essen wird mit uns Gregorianische Gesänge einüben und dabei den musikwissenschaftlichen, liturgischen und religiösen Hintergrund dieser der Kirche eigenen Gesänge erläutern.

Termin: Samstag, 21. März 2009  
Zeit: 10.00 - 13.00 Uhr  
Ort: Remigiushaus, Remigiusplatz, Viersen

Vorherige Anmeldung erbeten unter:  
[Uli.Schlabertz@gmx.de](mailto:Uli.Schlabertz@gmx.de)

## **Region Eifel**

## Region Heinsberg

Thema	<b>Zur Situation der Kirchenmusik in der Region Heinsberg I</b>
Referentin	Winfried Kleinen
Zeit	Dienstag, 10. Februar 2009, 11.00 - 12.30 Uhr
Ort	Pfarramt St. Gangolf Heinsberg
Adressaten/innen	hauptberufliche Kirchenmusiker/innen
Anmeldung	nicht erforderlich
Thema	<b>Gospel-Workshop</b>
Referentin	Winfried Kleinen
Zeit	Samstag, 7. März 2008, 14.30 - 20.00 Uhr
Ort	Heinsberg-Schafhausen
Adressaten/innen	interessierte Sängerinnen und Sänger
Anmeldung	<a href="#">sowie weitere Infos</a>
Thema	<b>Zur Situation der Kirchenmusik in der Region Heinsberg II</b>
Referentin	Winfried Kleinen
Zeit	Dienstag, 19. Mai 2009, 11.00 - 12.30 Uhr
Ort	Pfarramt St. Gangolf Heinsberg
Adressaten/innen	hauptberufliche Kirchenmusiker/innen
Anmeldung	nicht erforderlich
Thema	<b>Zur Situation der Kirchenmusik in der Region Heinsberg III</b>
Referentin	Winfried Kleinen
Zeit	Dienstag, 8. September 2009, 11.00 - 12.30 Uhr
Ort	Pfarramt St. Gangolf Heinsberg
Adressaten/innen	hauptberufliche Kirchenmusiker/innen
Anmeldung	nicht erforderlich
Thema	<b>Kinderchortag der Region Heinsberg</b>
Referentin	Chorleiter/innen aus der Region Heinsberg
Zeit	Samstag, 26. September 2009
Ort	Wassenberg
Adressaten/innen	Kinderchöre aus der Region Heinsberg
Anmeldung	sowie weitere Infos (in Arbeit)
Thema	<b>Zur Situation der Kirchenmusik in der Region Heinsberg IV</b>
Referentin	Winfried Kleinen
Zeit	Dienstag, 17. November 2009, 11.00 - 12.30 Uhr
Ort	Pfarramt St. Gangolf Heinsberg
Adressaten/innen	hauptberufliche Kirchenmusiker/innen
Anmeldung	nicht erforderlich
Thema	<b>Treffen der hauptberuflichen Kirchenmusiker/innen</b>
Referentin	Winfried Kleinen
Zeit	Dienstag, 8. Dezember 2009, 12.00 Uhr
Ort	Heinsberg, Restaurant Weidenhof
Adressaten/innen	hauptberufliche Kirchenmusiker/innen der Region Heinsberg
Anmeldung	<a href="#">Winfried Kleinen</a>

## Weitere Fortbildungsangebote

### Veranstaltungen von ORGANpromotion

Nähere Informationen unter [www.ORGANpromotion.org](http://www.ORGANpromotion.org)

### Orgelakademie am Kaiserstuhl 2009

#### Bach und Mendelssohn

17.3. bis 21.3. 2009

Dozenten: Dr. M. Belotti und Prof. M. Schmeding

Ort: Riegel am Kaiserstuhl

Teilnahmegebühr: 120€ (aktiv), 90€ (passiv)

Informationen: eMail: [M.Schmeding@t-online.de](mailto:M.Schmeding@t-online.de)

### Achter „Internationaler Sommerkurs Gregorianik“ Essen

#### 26. Juli bis 2. August 2009 – Folkwang Hochschule Essen

Dozenten Franco Ackermans (Maastricht), Prof. Dr. Stefan Klöckner (Essen), Jörg Stephan Vogel (Essen), Inga Behrendt (Graz), Alwin Kölblinger (Oldenburg)

Informationen und Anmeldung unter [www.folkwang-hochschule.de/musik/gregorianik](http://www.folkwang-hochschule.de/musik/gregorianik)

## Notenbesprechungen

### Freiburger Kinderchorbuch, „Singt für Gott und die Welt“, Geistliche und weltliche Lieder für Kinder, Bärenreiter-Verlag, Carus-Verlag 12.075

Das Freiburger Kinderchorbuch, zu dem ergänzend ein Klavierband und eine CD erschienen sind, ist eine echte Bereicherung für jeden Kinderchorleiter, bietet es in komprimierter Form geistliche und weltliche Lieder griffbereit in einer Publikation. Dabei werden neben bekannten und bereits in anderen Publikationen veröffentlichten Stücken auch interessante neue Stücke präsentiert, die es lohnen entdeckt zu werden. Dabei reicht das Spektrum von der Einstimmigkeit über Kanons bis zu leichten Mehrstimmigkeit (max. dreistimmig). Positiv hervorzuheben ist der Aspekt der generationsübergreifenden Verwendung von Liedern durch das Angebot mehrstimmiger Liedsätze zu manchen Liedern. In diesem Punkt greift man das richtungsweisende Konzept des Liederbuches „Sei eine Note in Gottes Melodie“ der ehemaligen Katholischen Hochschule für Kirchenmusik in Aachen auf und führt es weiter.

Bereichert wird das Liederbuch durch ansprechende Lieder zur Probengestaltung, die in spielerischer Form Aspekte der Stimmbildung und Probeneröffnung bzw. Probenabschluss bieten. Die Aufnahme des „Günterstaler Krippenspieles“, das in seiner Komplexität ein wenig als Fremdkörper in der

Liedersammlung wirkt, erklärt sich sicherlich aus lokalen Gesichtspunkten. Das Buch ist aber uneingeschränkt eine wahre Fundgrube für jeden Kinderchorleiter.  
MH

**„Chorissimo!“, Chorbuch für die Schule, Carus-Verlag 2.200**

Kompliment! Das Buch „Chorissimo“ verdient die Superlative. Vielseitige Literaturangebote aus dem Bereich der weltlichen und geistlichen Chormusik, gut arrangierte Chorsätze, kurz und prägnante Impulse zu Fragen der „Bodypercussion“, „Akustik“, u. ä. lassen diese Publikation aus dem Carus-Verlag als rundum gelungen erscheinen. Das Buch empfiehlt sich dabei nicht nur für den schulischen Bereich, sondern auch für Jugend- und Kirchenchöre, da es eine Vielzahl von Chorstücken auch für begrenzte Stimmenbesetzungen anbietet. Mit Sicherheit wird sich dieses Buch auf dem Markt durchsetzen. Absolut empfehlenswert!

MH

**Johann Adam Reincken, Sämtliche Orgelwerke, Breitkopf 8715**

Zu Unrecht ist Johann Adam Reincken, Zeitgenosse Dietrich Buxtehudes und genauso wie er in Hamburg tätig, nur selten auf hiesigen Orgelkonzertprogrammen anzutreffen. Die vorliegende Ausgabe der Edition Breitkopf widmet sich in gewohnt ansprechender Aufmachung den Orgelwerken des aus den Niederlanden stammenden Musikers des ausgehenden 17. Jahrhunderts. Wenngleich die Stücke vom technischen Schwierigkeitsgrad her eher für versierte Organisten geeignet sind, lohnt es, sich mit dem Werk von Johann Adam Reincken auseinanderzusetzen.

MH

**Georg Friedrich Händel: Messias HWV 56. Autograph, Bärenreiter-Verlag, ISBN 978-3-7618-2109-1**

Zugegeben, wird das Autograph des „Messias“ von Händel bei dem verständlich hohen Anschaffungspreis nur etwas für Spezialisten und Musikwissenschaftler sein. Trotzdem ist es lobenswert, dass der Bärenreiter-Verlag anlässlich des 250. Todestages von Georg Friedrich Händel am 14. April 2009, nun in Kooperation mit der British Library das Autograph dieses weltberühmten Werkes der Öffentlichkeit zugänglich macht. Für „Händel-Fans“ sicherlich absolut lohnenswert.

MH

**Georg Friedrich Händel: Messias HWV 56, für Chor, Orgel und Trompete ad. Li, bearbeitet von Klaus Uwe Ludwig, Breitkopf 5313**

Auch Breitkopf und Härtel widmet sich zum Jubiläumsjahr Händels des berühmten „Halleluja“ aus dem Messias und bringt praxisorientiert eine Einzelausgabe für vierstimmigen Chor, Orgel und Trompete ad lib. heraus. Für den Trompetenpart, der dem Stück sicherlich einen zusätzlichen festlichen Charakter gibt, braucht es in Anbetracht der Höhe einen versierten Solisten. Ebenso erfordert auch die Orgelbegleitung eine gehobene Technik, da sie sich verständlicherweise im Wesentlichen am Klavierauszug orientiert.

MH

**Traugott Fünfgeld: King of Kings III, Spirituals für gem. Chor (SAM), Strube 6414**

**Helmut Lammel: „Oh, won't you sit down, Lord, 6 Spirituals für 3 st. Chor (SAM), Strube 6439**

Beide Veröffentlichungen passen sich in ihren Besetzungsvorgaben den Chorverhältnissen an, die wir vielfach vor Ort antreffen. In welchem Chor mangelt es nicht an Männerstimmen? Klanglich gut arrangiert, bieten die beiden Bände reizvolle Arrangements zu so bekannten Spirituals wie „When Israel was in Egypt's Land“ „Down by the riverside“ oder auch „Were you there“. Wer einen kleinen Chor leitet und ein Freund von Spirituals ist, der wird hier beim Strube-Verlag fündig.

MH

**Schönherr, Christoph, Missa in tempore für Solo, Chor und Orchester, Carus 27.076/03**

Der Name „Christoph Schönherr“ weckt im Bistum Aachen Erinnerungen an den diözesanen Jugendchortag 2008, in dessen Abschlussveranstaltung das „Magnificat“ des Hamburger Komponisten erfolgreich, und mit viel Begeisterung aufgeführt wurde. Nun liegt die „Missa in tempore“ vor, die in einigen Passagen an das zuvor erwähnte Werk erinnert, ohne allerdings den Charme dieses Vorgängerwerkes gänzlich zu erreichen. So sind, sicherlich bedingt auch durch den umfangreichen liturgischen Text einige Längen und eine gewisse Statik in der blockartigen Behandlung des Chorsätzen festzustellen (z. B. Credo). Überzeugend dagegen, aber auch für einen Laien-Jugendchor nur schwer zu meistern, sind die polyphonen Passagen wie beispielsweise der Schluss des Gloria und des Agnus Dei.

MH

**Zimmermann, Heinz Werner, Drei Spirituals für 6 st. Chor a-capella BA 8944**

Trotz der Sechsstimmigkeit bieten die Vertonungen eine sehr ansprechende Alternative zu sonst üblichen Spiritualsvertonungen. Dabei dürfte das „Nobody knows“ und „I got a robe“ am ehesten von einem geschulten Laienchor zu

bewerkstelligen sein. Für diese Chöre sind die Stücke sicherlich eine reizvolle Bereicherung des Chorrepertoires. Nicht einfach aber sehr empfehlenswert.

MH

**Zimmermann, Heinz Werner, vier neue Lieder zu Kasualien für Gem, Orgel und 4st. Chor a capella, BA 8945**

„Für die Praxis“ hat Heinz-Werner Zimmermann vier Lieder komponiert zu verschiedenen kirchlichen Anlässen (Bestattung, Taufe, Trauung und Konfirmation). Als Textvorlage der einfachen und gut für einen normalen Kirchenchor zu bewältigenden Kompositionen dienen durchweg Bibelstellen. Die Stücke, die im Bärenreiterverlag erschienen sind, bieten eine gute Alternative zum sonst üblichen Standardrepertoire.

MH

**Saint-Saens, Oratoria de noel, für Soli, Chor, Harfe, Orgel und Streicher, Ed. Peters 11052**

Die Edition Peters veröffentlicht in sehr guter Aufmachung die Partitur des bekannten Werkes des französischen Komponisten. Das prägnante Vorwort gibt interessante Einblicke in die Entstehung des Werkes und dessen Publikationsgeschichte, teilweise auch die Person Saint Saens betreffend, durchaus amüsant. Die Aufmachung des Notensatzes ist sehr übersichtlich und eignet sich in Anbetracht der Tatsache, dass das Weihnachtsoratorium von Saint Saens durchaus auch für Laienchöre aufführbar ist, uneingeschränkt für den praktischen Gebrauch.

MH

**Bach, Johann Sebastian: Jesus bleibet meine Freude, BWV 147 Nr. 10, bearb. Für Klavier und 4 st. Chor von Roland Erben, Ed. Peters 11226**

Eine weitere Bearbeitung des so beliebten Bachschen Stückes kommt bei Peters in der Bearbeitung von Roland Erben für Klavier und 4 stimmigen Chor auf den Markt. Die Aufmachung ist einwandfrei. Ein erfahrener Kirchenmusiker wird sicherlich der Klavierbearbeitung die Fassung des Werkes für Orgel und Chor vorziehen.

MH

**Nagel, Matthias, Special Pipes, Heft 3, Advent/Weihnachten, Strube 3307**

Sicherlich ist die Publikation des Strube Verlages nicht jedermanns Sache. Die Frage, ob man unbedingt Weihnachts- und Adventslieder im „swing“ vertont haben möchte ist berechtigt. Abgesehen davon bietet der Band allerdings einige interessante Möglichkeiten Lieder und Choräle (vielleicht auch nur spaßeshalber) im Unterricht auszuprobieren. Gerade mit Blick auf Schüler, die sich in der Improvisation schwer tun, können solche Stücke vielleicht die Hemmschwelle senken.

MH

**Komm, Gott, auf unsere Lippen, Chorbuch für kleine Chöre und Singkreise, herausgegeben vom Verband evangelischer Kirchenchöre Deutschlands e.V., Strube Ed. 6446**

Gerade für „kleinere“ Chorbesetzungen sind viele Kollegen/innen sicherlich dankbar neue Literatur kennen zu lernen. Nicht alle Lieder, die in dieser Ausgabe veröffentlicht werden, sind im katholischen Bereich bekannt und gängig. Trotzdem ist es lohnenswert sich die gut klingenden einfachen Bearbeitungen anzuschauen.

MH

**Hess, Reimund, Singt dem Herrn gemeinsam, 14 bekannte Ö-Lieder in Sätzen für Gem, 4 st. Chor, Orgel/Bläser/Überchor, Strube 6460**

So wenig ansprechend der Titel der Ausgabe ist, umso erstaunt deren Inhalt. Hier findet man sehr schöne Sätze und Arrangements zu den bekanntesten Ö-Liedern, von „Großer Gott wir loben dich“ über „Allein Gott in der Höh sei Ehr“, bis zu „Nun danket alle Gott“. Alle Sätze werden sehr praxisorientiert festlich für Ober- und Bläserchöre arrangiert und sind für jeden Festgottesdienst zweifelsohne eine Bereicherung.

MH

**Pape, Birgit; Himmel und Erde, Singspiel zur Schöpfungsgeschichte, Strube 6508**

Mit einer pffigen Geschichte und schönen Musiknummern wird dieses Kindersingspiel zum Schöpfungsthema von Birgit Pape für teilweise ein - bis an einigen wenigen Stellen dreistimmigen Kinderchor bei den Kids gut ankommen. Leider ist der Partitur nicht zu entnehmen, welche auf dem Cover angegebenen Instrumente ad libitum die beiden Instrumentalstimmen besetzen können. Hier würde man sich für den Laienchorleiter einen Besetzungsvorschlag wünschen. Ansonsten bietet das Musical für genügend Kinder Rollen im Handlungsgeschehen an, so dass man sicherlich sehr viele Kinder aktiv am Stück beteiligen kann.

MH

**Müller, Klaus: Gerempel im Tempel, Strube 6500**

Das Kindermusical beschreibt, wie man dem für Kinder ansprechenden Titel „Gerempel im Tempel“ entnehmen kann, die biblische Geschichte von Jesus und den Geldwechslern im Tempel. Der Chorpart ist einstimmig und einfach gehalten. Die Klavierbegleitung ist auch für nicht ganz so am Instrument versierte Kinderchorleiter/innen machbar. Ein Stück für die gemeindliche Kinderchorpraxis.

MH

**Guilmant, Alexandre, Ausgewählte Orgelwerke Bd.VI, Bärenreiter 9523**

Der VI Band der Urtext Edition der Werke Alexandre Guilmants umfasst ausgewählte, bekannte Kompositionen des französischen Orgelkomponisten aus dem Bereich der Konzert- und Charakterstücke. Dabei sind die Werke in ihrem

Schwierigkeitsgrad sehr unterschiedlich und richten sich in erster Hinsicht an einen versierten Organisten. In lobenswerter Form bietet das umfangreiche Vorwort sowohl einen fundierten Einblick über das Wirken und die biographischen Daten Guilmants als auch über die Instrumente, für die diese Werke geschrieben wurden. Der Druck ist hervorragend. Man kann dem Liebhaber französischer Orgelmusik diese Urtext-Ausgabe nur empfehlen.

MH

### **Gunsenheimer, Gustav, Festlich und feierlich, kurz und bündig, Bläsermusik für Orgel, Strube 3305**

Irgendwie formuliert der Titel den Anspruch vieler Gottesdienstbesucher an die Musik und Predigt: Nicht zu lang und trotzdem festlich und ansprechend. Unter diesem Aspekt muss man die vorliegende Ausgabe betrachten. Vom technischen Schwierigkeitsgrad bietet die vorliegende Ausgabe vor allem dem nebenamtlichen Kirchenmusiker eine Vielzahl von einfachen, aber gut klingenden Intonationen und Begleitungen Liedern aus dem evangelischen Gesangbuch. Dabei sind einige Lieder und Intonationen aber sicherlich auch interessant für den katholischen gottesdienstlichen Bereich.

MH

### **Bücherbesprechungen**

#### **Musikalische Meilensteine Band 1,2 und Grundwortschatz Musik, Bärenreiter-Verlag**

Klein, kompakt, praktikabel und sehr informativ, so kann man die im wahrsten Sinne des Wortes die drei „Taschenbücher“ des Bärenreiter-Verlages umschreiben. Im Zeitalter einer oft unüberschaubaren Informationsflut im Internet, versteht sich die Publikation als Orientierung und als Navigationsinstrument um prägnant Wissen zu vermitteln. Dabei wird vor allem der Adressatenkreis der Schüler und Studierenden angesprochen. Mit Hinweisen zu weiterführender Literatur und Hörbeispielen bieten die drei Bände aber auch so manche wichtigen Hinweise für den Profimusiker. Sehr gelungen.

MH

### **CD- Hinweise**

#### **Die Kuhn-Orgel der Philharmonie Essen**

##### **Solistische und konzertante Musik**

**Christian Schmitt Orgel; Kristin Merscher, Klavier, Nordwestdeutsche Philharmonie, Dirigent Emmanuel Plasson**

#### **Orgel-Improvisationen über die Toccata und Fuge D-Moll BWV 565 von J.S.Bach**

Zwei interessante CD's bringt ORGANPROMOTION heraus. Mit einem abwechslungsreichen Programm wird die Kuhn-Orgel der Essener Philharmonie eindrucksvoll in Szene gesetzt. Neben bekannten Stücken wie Julius Reubke

„94.Psalm“ und der A-Dur Fantasie von Franck stehen die doch recht unbekannteren Werke von Guy Bovet („A Fancy fort wo to play“) und Daniel Roth („aus Licht im Dunkel -3.Satz „La Joie“) auf dem umfangreichen Programm, Besonders interessant ist es, neben dem solistischen Spiel die Orgel auch im Kontext mit dem Orchester (A. Guilmant: Symphonie Nr.1 d-moll op.42) zu erleben.

Die zweite CD widmet sich der „Toccata und Fuge d-moll“ von Bach und der Kunst der Improvisation, lassen sich doch namhafte Improvisatoren über dieses weltberühmte Stück aus. Diese CD ist bestimmt für Freunde der Improvisation reizvoll. Es bleibt allerdings die Frage, ob man ein so absolutes Kunstwerk wirklich improvisatorisch unbedingt kommentieren muss.

MH

## **Weitere (Noten)Publikationen, die im Fachbereich Kirchenmusik im Bischöflichen Generalvikariat neu einzusehen sind:**

### **Chor**

Borns, Uwe: Messe im Stil der Populärmusik, Strube 6423

Enßle, Kurt: Die wundersamen Abenteuer des Spielmanns Jan Jakob Rostensteiny oder die Macht der Musik, Singspiel für 1-3- st. Kinderchor und Instrumente, Strube 5117

Göttsche, Gunther Martin: Psalmkonzert op. 78 b, für Chor, Kinderchor, Sopransolo, 9 Frauenstimmen, Fl, Kl. Und Kontrabass ad. lib, Strube 6465

Hantke, Andreas: Bei Jesus ist ein starkes Team, neue Kinderlieder, Strube 6509  
Karawan nach Betlehem, (Weihnachtsgeschichte für Kindergartenkinder) Strube ISBN 978-3-89912-117-9

Ochs, Volker: Du Schöpfer der Erde, fünf neue Lieder, Strube 6455

### **Orgel**

Hantke, Andreas: O du fröhliche, Strube 3314

### **Orgel mit anderen Instrumenten**

O Jesulein süß, 45 Sätze für Blockflötenkreise (SAT(B)), Strube 7134

## **Adressen der Regionalkantoren**

### **Region Düren**

Hans-Josef Loevenich  
Chlodwigplatz 19, 52349 Düren,  
E-Mail: hans-josef.loevenich@gmx.de

### **Region Aachen Stadt**

Thomas Linder  
Am Römerhof 9, 52062 Aachen,  
E-Mail: thomas.linder@bistum-aachen.de

### **Region Aachen Land**

René Rolle  
Am Johanniterhof 17, 52146 Würselen  
E-Mail: Rene.Rolle@gmx.de

### **Region Mönchengladbach**

Beate Opitz  
Krimmler Str.34, 41238 Mönchengladbach  
E-Mail: BeOpitz@t-online.de

## **Region Krefeld**

Andreas Cavelius  
Fliethgraben 109, 47918 Tönisvorst  
E-Mail: CaveliusAndreas@gmx.de

## **Region Kempen-Viersen**

Ulrich Schlabertz  
Neuelshof 40, 41748 Viersen  
E-Mail: uli.schlabertz@gmx.de

## **Region Eifel**

Holle Goertz  
Klausentalstr.2, 53925 Kall  
E-Mail: Holle.Goertz@t-online.de

## **Region Heinsberg**

Winfried Kleinen  
Karrweg 25, 52525 Heinsberg  
E-Mail: [zmkwk@t-online.de](mailto:zmkwk@t-online.de)